

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1831

247 (6.9.1831) Höchst wichtiges litterarisches Unternehmen

 Höchst wichtiges litterarisches Unternehmen.

Im September dieses Jahres erscheint bei Carl Hoffmann in Stuttgart die erste Lieferung des schon früher kurz angezeigten Werkes:

Allgemeine Weltgeschichte für alle Stände,

von den frühesten Zeiten bis zum Jahre 1851,

mit Zugrundelegung seines größeren Werkes,

bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. Carl v. Rotteck,

Hofrath und Professor in Freiburg.

Mit Königl. Württembergischem Privilegium.

Vier Bände,

in 20 Lieferungen von 6 Bogen, à 18 fr., also das Ganze zu 6 fl.

Die in den Jahren 1812 bis 1825 allererst herausgegebene, aus 9 Bänden bestehende, bis zum Jahre 1816 führende „allgemeine Geschichte“ von C. v. Rotteck hat sich, ungeachtet der fast gleichzeitig mit ihr erschienenen, ähnlichen Geschichtswerke mehrerer berühmter und vortrefflicher Schriftsteller, eines so ausgezeichneten Beifalls in der deutschen Lesewelt zu erfreuen gehabt, daß noch vor Vollendung des Werkes, d. h. noch vor Herausgabe der beiden letzten Bände, fünf Auflagen der früheren Bände vergriffen waren, und daß jetzt bereits sieben starke Auflagen des Ganzen zur Befriedigung der fortwährenden Nachfrage nöthig geworden sind — ohne den jüngst unter der unwahren Bezeichnung, „achte verbesserte Auflage,“ erschienenen Maklorschen Nachdruck zu rechnen. Diese außerordentlich schnelle und ausgedehnte Verbreitung, wenn sie einerseits den, zu den merkwürdigen Zeichen der Zeit gehörenden, täglich zunehmenden Geschmack des Publicums an historischen Studien und Unterhaltungen darthut, gibt anderseits auch lautes Zeugniß dafür, daß das Rottecksche Geschichtsbuch wahrhaft zeitgemäß geschrieben, d. h. nach dem Standpunkte, welchen der Verfasser zur Auffassung, Auswahl und Beurtheilung der Begebenheiten genommen, der Geistesrichtung und den verwaltenden Ideen und Interessen unserer großen Zeit entsprechend sey. Ein Standpunkt aber ist vor allem der politische und vernunftrechtliche, d. h. der in Charakteren und Thatfachen, in Personen und Dingen, in Schicksalen und Verhältnissen ganz vorzugsweise ihre Beziehung auf Völker- und Menschenwohl, auf Freiheit und Recht, auf Staaten-Macht, Ruhm und Reichthum und deren nähere oder entferntere Quellen aufsuchende und vergegenwärtigende. Dieses aber sind die Punkte, worauf in unserer

Zeit, rücksichtlich des heutigen Zustandes, sich die Blicke aller Verständigen und Guten, aller nach einem Wirkungskreise im Vaterlande oder überall in der Menschheit Strebenden, aller zu irgend einer Stimmführung im Kreise Gebildeter sich Eignenden, richten; und nichts kann wohl dafür lehrreicher, bestimmender, bekräftigender seyn, als Vertrautheit mit der Geschichte. Denn sie, die Tausendstimmige, enthält die Deutung der Gegenwart und den Schlüssel der Zukunft; sie allein lehrt den Menschen und Bürger seine Stellung in der Menschheit und im Vaterlande kennen, und hebt ihn auf die Stufe ächter Genossenschaft unseres edlern Zeitgeistes.

Darum ist es äußerst wünschenswerth, daß die Bekanntschaft mit der Geschichte in alle Regionen der Gesellschaft, in die Hütten wie in die Palläste dringe, und insbesondere, daß zeitgemäße Darstellungen des Weltlaufs und der Völkerschicksale in die Hände aller Bürgerklassen gebracht werden.

Aus Gründen dieser Art, und gemäß vielseitig erhaltener Aufforderung hat der Verfasser des hier angezeigten Werkes sich entschlossen, seine in ihrer ausführlicheren Darstellung so äußerst beifällig aufgenommene „allgemeine Geschichte für denkende Geschichtsfreunde“ nunmehr auch in einem verkleinerten Maßstabe herauszugeben, um den darin aufgestellten, von den Wohlbedenkenden und Kundigen vielstimmig gebilligten Ansichten des Weltlaufs eine noch allgemeinere Verbreitung zu geben, die Anschaffung des Werkes auch den minder bemittelten Klassen zu erleichtern, und insbesondere auch, um dasselbe zur Grundlage von Lehrvorträgen — etwa in Mittelschulen — geeigneter zu machen.

Diese kürzer gefaßte „Weltgeschichte“ nämlich

wird in Bezug auf Auswahl, Darstellung und Beurtheilung der Hauptbegebenheiten, zumal der politischen, auf Freiheit und öffentliches Recht sich beziehenden, in steter Uebereinstimmung mit dem größeren Werke bleiben; aber die gelehrteren Ausführungen, sodann die minder wichtigen Details und die allernächst auf die zur Zeit der ersten Erscheinung des Buchs obgewalteten Verhältnisse sich beziehenden Reflexionen und Anspielungen werden weggelassen, endlich die Eintheilung und Anordnung der Materien nach Erforderniß des bezeichneten Zweckes in etwas geändert werden; und es wird dergestalt das Buch auch denjenigen, welche bereits das größere Werk besitzen, zur leichten Wiederholung oder zur gedrängten Ueberschauung dienen, den andern aber, zumal den jüngern Lesern, sodann besonders den Geschichtsfreunden aus der Klasse des Bürgers und Landmanns, Behufs des Selbstunterrichts, die Stelle des größeren vollkommen vertreten, ja diesen Lesern, der leichtern Ueberschaubarkeit willen, nützlicher und willkommener als dieses seyn.

Die kürzere „Weltgeschichte für alle Stände,“ welche wir hiemit anzeigen, wird, dem allgemeinsten Plan des größeren Werkes folgend, in den drei ersten Bänden die drei großen Haupttheile der Weltgeschichte, nämlich die alte, die mittlere und die neue Geschichte enthalten, die erste vom Anfang der historischen Kenntniß bis zum Sturz des abendländischen Römischen Reiches, die zweite von da bis zur Reformation und zur Entdeckung beider Indien, die dritte von da bis zur französischen Revolution (folglich noch mit Ausschluß der letzten) reichend. Der vierte Band wird mit der französischen Revolutionsgeschichte anheben, aber die Darstellung nicht bloß bis zur Stiftung der heiligen Allianz (womit der neunte Band des größeren Werkes schließt) fortführen, sondern derselben noch einen gedrängten Ueberblick der von da bis auf den heutigen Tag erfolgten Hauptbegebenheiten anfügen. Diese Abweichung rechtfertigt sich durch die unermessliche Masse und Wichtigkeit der seit 1789 Schlag auf Schlag erfolgten, erschauernswürdigen Umwälzungen, deren uns so nahe liegendes Bild bei einer bloßen Zeichnung in's Kleine allzusehr an Verständlichkeit und Eindruck verlieren würde, und sodann durch das Interesse einer bis auf den heutigen Tag fortgeführten Darstellung.

Den Freunden des Verfassers und seiner Geistesrichtung wird dieses Werk, dessen Verlag wir liebend unternehmen, eine erfreuliche Erscheinung seyn. Es wird eine solche seyn für Alle, welche die wahre Freiheit, d. h. die Herrschaft des Rechtes lieben, des Vernunftrechtes zumal, dessen Wiederherstellung und Befestigung die große, aber noch häufig mißverstandene Aufgabe unserer Zeit ist; endlich für Alle, welche anerkennen, daß, um solche Herrschaft zu begründen und zu schirmen, vor Allem Volksaufklärung noth thut, Verbreitung richtiger Einsicht in das Wesen und die Bedingungen der Freiheit und des Gemeinwohls, endlich Richtung der

öffentlichen Meinung und des geselligen Strebens auf ein gemeinsam und deutlich erkanntes Ziel. Solche Freunde der guten Sache werden diese „Weltgeschichte für alle Stände,“ deren Hauptcharakter in Verdeutlichung der Freiheits- und Rechts-Ideen besteht, und in eindringlicher Darstellung der im Spiegel der Vergangenheit zu erschauenden Gefahren und Beförderungsmittel für jene höchsten Erdengüter, wohlwollend und angelegen in den Kreisen ihrer Bekanntschaft und ihres Wirkens verbreiten. Wir bitten sie darum, im Interesse so edeln Zweckes, und nach dem Wunsche vieler vortrefflichen Männer, welche in demselben Interesse zu dieser Unternehmung uns aufgefordert oder ermuntert haben.

Was die äußere Ausstattung dieses zeitgemäßen Werkes betrifft, so sollen keine Kosten gespart werden, damit sie dem inneren Gehalte desselben auf eine anständige und würdige Weise entspreche. Ganz großes Format, eigends für dieses Werk gegossene Lettern (keine Augenverderber, sondern deutlich, scharf und schön) vortreffliches Velinpapier und die strengste typographische Correctheit werden das Publicum überzeugen, daß es dem Verleger wahrer Ernst ist, zur Verbreitung des Werkes, ohne Rücksicht auf größeren Gewinn, das Seinige im ganzen Umfange zu thun. Der äußerst wohlfeile Preis

achtzehn Kreuzer

für eine Lieferung von 6 Bogen in ganz groß Octav, bei einer solchen äußern Ausstattung, möge zum deutlichen Beweise dafür dienen.

Das wohlgetroffene Bildniß des Herrn Verfassers, auf das schönste in Stahl gestochen, wird der ersten Lieferung unentgeltlich beigegeben.

Geschichtsfreunde, welche sich des edeln Zweckes — der Verbreitung eines solchen Werkes — wegen, für dasselbe verwenden, erhalten bei directer Bestellung von dem Verleger auf sechs Exemplare ein Freiemplar.

Die Subscription oder der Ankauf der ersten Lieferung verbindet zur Abnahme des ganzen Werkes; Pränumeration wird jedoch in keiner Buchhandlung angenommen, sondern jede Lieferung wird bei Empfang derselben bezahlt.

In jedem Monat erscheint bestimmt eine Lieferung, und zwar ohne alle Unterbrechung.

Nochmals fordert der Verleger alle Geschichtsfreunde, die Herren Ortsvorsteher, Pfarrer und Schullehrer, so wie überhaupt jeden Freund der Aufklärung und Volksbildung, zu eifrigster Verwendung für obiges Werk dringend auf. Die feste Ueberzeugung, zur Verbreitung eines so gediegenen und zeitgemäßen Unternehmens beizutragen, und in recht vielen Familien des deutschen Vaterlandes Licht und Wissen zu verbreiten, möge jeden Volkshfreund hierzu lebhaft veranlassen!

Stuttgart, im August 1831.

Carl Hoffmann.

In Heidelberg subscribirt man auf dieses höchst interessante Werk in
August Oswald's Universitäts-Buchhandlung.